

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/1038/2004
Auskunft erteilt:	Herr Knoche
Ruf:	492 67 48
E-Mail:	KnocheM@stadt-muenster.de
Datum:	17.12.2004

Betrifft	Erweiterung der Kardinal-von-Galen-Schule Handorf, Planungs- und Baubeschluß Freianlagen
----------	--

Beratungsfolge	02.02.2005 Bezirksvertretung Münster-Ost	Entscheidung
----------------	--	--------------

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

- Der Planung und Bauausführung der Freianlagen zur Erweiterung der Kardinal-von-Galen-Schule Handorf wird gemäß Plan Nr. S 84/4 vom 22.12.2004 zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten in Höhe von 110.000,- € entstehen. Die Folgekosten verändern sich aufgrund der bleibenden Grundstücksgröße nur unwesentlich.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- Stellen	Bezeichnung	Haush.- jahre	Betrag €	Bemerkung
2100.940.1660.9	Baukosten Erweiterung Kardinal-von- Galen-Schule, Handorf	2003 2004 2005	20.000,- 516.900,- 738.000,-	In den 516.900,- Euro ist die Finanzierung der Freianlagen enthalten, dabei sind 50.000 Euro durch Mittelum-schichtung hinzugekommen.
Insgesamt:			1.274.900,-	

Begründung:

Der Schulausschuss und die Bezirksvertretung Münster-Ost haben in verschiedenen Sitzungen zwischen dem 18.09.2003 und dem 11.03.2004 einer Erweiterung der Kardinal-von-Galen-Schule in Handorf zugestimmt. Mit der Vorlage Nr. 316/2004 vom 13.05.2004 hat die Bezirksvertretung Münster-Ost den Baubeschluss für das Gebäude gefasst.

Teile des bisherigen Schulhofes werden überbaut oder durch die Bautätigkeit in Mitleidenschaft gezogen. Damit wird eine Überarbeitung der Freianlagen notwendig.

Lage:

Die Kardinal-von-Galen-Schule liegt in einem Wohngebiet am Nordostrand des Ortszentrums von Münster-Handorf. Das Grundstück ist sowohl über die Ludwig-Wolker-Straße, als auch über die Straße "Kirschgarten" zu erreichen.

Die im nördlichen Teil der Grundstücks befindlichen Pavillons werden im Frühsommer abgebrochen. Die frei gewordenen Flächen werden den Kindern zugänglich gemacht und in die Freiflächenkonzeption einbezogen. Die neu gestalteten Schulhofbereiche beschränken sich außerdem auf die sich westlich und nordöstlich dem Schulgebäude angrenzenden Flächen. Der vordere Bereich an der Ludwig-Wolker-Straße und der jetzige Schulhofbereich, mit Ausnahme der "Grünen Klassenzimmer", werden aus Kostengründen nicht überarbeitet.

Gestaltung:

Die Planung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz sieht eine Gestaltung mit klar definierten Funktionsbereichen vor. Es entstehen Bereiche für Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele, für den Rückzug und den Unterricht im Freien. Die Neuversiegelung soll dabei so gering wie möglich gehalten werden. Stattdessen werden große Teile der Rasenflächen so konzipiert, dass sie auch höheren Belastungen standhalten.

"Grüne Klassenzimmer"

Jedem der sechs neuen Klassenräume ist im Außenraum ein "Grünes Klassenzimmer" zugeordnet, das durch eine circa 1 m hohe geschnittene Hecke räumlich und funktional begrenzt wird. Jedes "Zimmer" ist mit Sitzhockern ausgestattet, die bei Bedarf mit Innenraummobiliar ergänzt werden können. Kleine Rampen an den Außentüren berücksichtigen auch die integrativen Aspekte. Zur Beschattung in den Sommermonaten ist in jedem "Grünen Klassenzimmer" ein kleinkroniger Baum vorgesehen.

Schulhof

Der bestehende Schulhof mit Asphaltoberfläche bleibt in Funktion und Ausbildung so erhalten. Am Nordrand dieser Schulhoffläche und jeweils an den Eingängen des Schulneubaus werden Pflasterflächen ergänzt, die einerseits die Bewegungsflächen vergrößern und andererseits farbig abgesetzt die Eingänge betonen werden. Außerdem wird ein neuer Verbindungsweg zwischen dem Schulhof und der Straße "Kirschgarten" geschaffen, der den nun frei gewordenen nördlichen Teil des Schulhofs in zwei Bereiche unterteilt. Hier ist eine Mastleuchte vorgesehen, die ein sicheres Queren des Schulhofes auch abends und in der dunkleren Jahreszeit ermöglicht.

Rasenfläche und Spielbereich

Der nördliche Bereich der Freiflächen wird überwiegend als stabilisierter Rasenbelag hergestellt. Diese Fläche dient überwiegend für Bewegungsspiele. Die Zaunanlage wird mit einem schmalen Pflanzstreifen abgepflanzt, der gleichzeitig als "Rahmen" dient. Bestehende Baumgruppen werden durch Neupflanzungen ergänzt.

Südöstlich schließt sich eine größere Sandfläche an, die mit Spielgeräten ausgestattet wird. Im Randbereich dieser Fläche sind einzelne Sitzblöcke mit Holzauflagen angeordnet.

Das "Forum" in Holzbauweise bleibt erhalten, die vorhandenen Tischtennisplatten und Balancierbalken werden beim Umbau gesichert und wieder aufgebaut. Die vorhandene Kletterkombination wird umgesetzt und in den neuen Spielbereich integriert.

Baudurchführung:

Die Arbeiten werden ab Juni 2005 durchgeführt. Teile der Arbeiten an den Freiflächen können erst nach Abriss der Container ausgeführt werden. In Absprache mit der Schulleitung sollen Belagsarbeiten, Einbauten und Rasenarbeiten spätestens mit Ende der Sommerferien 2005 fertiggestellt werden. Pflanzarbeiten können aus vegetationstechnischen Gründen erst im Herbst / Winter 2005/2006 durchgeführt werden.

I.V.

gez.

Joksch
Stadtbaurat

Anlagen:

Entwurfsplan Außenanlagen i.M. 1:200